



## Supermarkt in Wattens (II)

### Fassade

Die Fassade des M-Preis wurde mit dem Edeltstahlgewebe »Escale 7x1« von GKD verkleidet. Neben den Ansprüchen an Ästhetik und Optik galt es, den unterschiedlichen Anforderungen zwischen einer größtmöglichen Helligkeit im Markt und dem Lichtschutzbedürfnis der angebotenen Produkte Rechnung zu tragen. Um die empfindlichen Lebensmittel vor direkter Sonneneinstrahlung zu schützen, trägt die offene Fläche nur 35% statt der sonst üblichen Transparenz von ca. 50%. Die offene Fläche gibt den prozentualen Anteil der Maschenweite, also den Abstand zwischen 2 Drähten in Kett- oder Schussrichtung im Bezug auf die gesamte Gewebefläche an. Die im Licht unterschiedlich schimmernde Fassade umfasst eine Gesamtfläche von 810 m<sup>2</sup> und besteht aus 31 Elementen mit Längen von 6750 mm und 3650 mm sowie einer maximalen Breite von 6200 mm. Die rechteckigen Elemente wurden durch oben und unten in die Spiralen eingeschobene Flachprofile mit Spannschrauben befestigt. Die Berechnung und Detailplanung der Fassade erfolgte in Zusammenarbeit mit dem Tragwerksplaner und den Architekten durch die Firma Koch Membranen, die auch für die

anschließende Montage verantwortlich zeichnete. Sie erfordert sehr spezielles Know-how, da die großflächigen Einzelemente im Handling sehr empfindlich sind. Escale 7x1 zählt zu den Spiralgeweben und eignet sich besonders für Außenfassaden und Sonnenschutzverkleidungen, da es keine Begrenzungen in den Längen und Breiten aufweist und somit unendlich verwebt werden kann. Fassadenverkleidungen aus Edeltahlgewebe bieten Stabilität und Formbarkeit: feine Drähte in Längs- und monofile Stäbe in Querrichtung sorgen sowohl für feste Spannkraft und Beweglichkeit als auch für Querstabilität.

### Absturzsicherung

Zahlreiche Anforderungen stellten die Architekten an die Absturzsicherung zwischen dem Erd- und Untergeschoss. So sollte das System sicher, aber auch möglichst unauffällig sein. Zum anderen galt es, die unterschiedlichen Höhen, die zwischen 2 und 2,5 m variierten möglichst unkompliziert auszugleichen. Zur Verwendung kam das patentierte Netz X-Trend von Carl Stahl. Das gemeinsam mit dem Designer Thomas Ferwagner entwickelte Netz, erweitert die statischen Vorteile des Seils in die räumliche Dimension. Die Netze

können flexibel gespannt werden und daher auch sehr verschiedenartigen Raumstrukturen und -höhen angepasst werden. Durch die Verwendung von hochwertigem Edelstahl und der intelligenten Verbindung durch Presshülsen entstehen Maschen, die je nach Anwendung unterschiedlich groß und aus verschieden dicken Seilen hergestellt werden können. Da das Netz ohne Unterkonstruktion auskommt, passt es sich seiner Umgebung filigran an. Insgesamt wurden 172 m<sup>2</sup> des Edelstahl-Netzes mit einer Maschenweite von 80 mm und einem Seildurchmesser von 1,5 mm eingebaut. Als Tragseile kamen 240 m des Edelstahlseils I-SYS mit einem Durchmesser von 8 mm zur Anwendung.

### Industrieboden

Im Lagerbereich wurde als Bodenbelag eine Beschichtung der österreichischen Firma Industrieboden gewählt. Sie besteht aus einem lösungsmittelfreien Kunstharzbelag und ist äußerst einfach und zeit sparend in der Verlegung. Auf dem durch Schleifen und Saugen vorbehandelten Untergrund, wie beispielsweise Estrich, Beton oder Fliesen, werden eine Grundierung sowie eine Kratzspachtelung aufgetragen. Anschließend wird das flüssige Kunstharz eingegossen

und die gesamte Fläche wird – je nach Wunsch und Art des Bodens – mit so genannten »Chips« abgestreut. Der nächste Schritt ist die Versiegelung der Fläche. Durch die fugenlose Verlegung ist der Boden leicht zu reinigen und sehr hygienisch, da sich kein Schmutz in den Fugen festsetzen kann. Die Oberfläche ist rutschhemmend und wird je nach Verwendung des Bodens gröber oder feiner ausgeführt. Im M-Preis Wattens hat der Boden die Grundfarbe grau mit gelben und schwarzen Chips. Grundsätzlich sind die Böden aber auch in einer einfarbigen Ausführung erhältlich. Der Boden ist – je nach Ausführung – nur 2 bis 6 mm dick und kann somit auch über einen bereits bestehenden Boden (z.B. Fliesen) gegossen werden.

### Aufzug

Der in Glasausführung gebaute Personenaufzug von Doppelmayr Aufzüge verbindet die Parkebene mit den Einkaufsflächen. Zentral im u-förmig ausgelegten Gebäude situiert können die Kunden mit den Einkaufs- oder Kinderwagen sowie Rollstühlen alle Ebenen erreichen. Die gewählte Ausführung als Hydraulik-Aufzug mit einer Nutzlast von 1600 kg ermöglicht zum einen die transparente Ausführung mit wenig sichtbarer Technik, zum anderen kann so der Maschinenraum flexibel, entweder direkt neben dem Aufzug oder an einer anderen Stelle im Gebäude, angeordnet werden. Die transparente Optik durch gläserne Kabine und Schachttumwehrgung gibt den Benutzern ein Gefühl der Freiheit und reduziert Platzängste. Die Oberflächen aus Glas und Edelstahl sind leicht zu reinigen, durch die totale Einsehbarkeit wird Vandalismus an der Anlage verhindert.

